

Nur Remis in Großbottwar

01.05.2024: VfR Großbottwar - TSV Grünbühl 2:2 (0:0)

Ein Punkt beim Tabellenvorletzten ist eindeutig zu wenig. Dabei hatten wir Glück, daß uns noch das 2:2 in der 98. Minute durch einen Elfmeter von **Chris Haamann** nach Foul an **Raffaele Cervone** gelang.

Festzuhalten ist natürlich dennoch, daß es erneut mehrere Umstellungen aufgrund von Ausfällen gab. Emre Tasdemir (im KH), Alexander Hoffart und Ercüment Sapmaz fehlten, und Nico Haamann konnte zunächst nur auf der Ersatzbank Platz nehmen. Auch Alex Kunz stand krankheitsbedingt wieder nicht zur Verfügung.

Bei 30° Grad im Schatten (es gab aber keinen Schatten) begannen die Großbottwarer offensiv. Wie wir später von einigen Einheimischen erfuhren, sahen sie in diesem Spiel die letzte Chance, im Abstiegsrennen noch einmal heranzukommen. Im Mittelfeld verloren wir zu viele Bälle. Bereits in der 2. Minute fehlte bei einem halblinks um die Mauer gedrehten Freistoß nicht viel zur Führung für Großbottwar. Bei weiteren Angriffen übertrafen sich die VfRler jedoch zum Glück für uns gegenseitig an Harmlosigkeit. Einer der wenigen steilen Bälle unsererseits (die ansonsten meist im Nirvana landeten) kam in der 10. Minute zentral am 16er zu **Berkan Celik**, der nahe am herausgelaufenen Torwart war, aber der Schiedsrichter piff im letzten Moment Abseits. Einen weiten, halbhohen Ball von rechts konnte **Nino Gerhart** in der 12. Minute halblinks, gut positioniert im 16er, leider nicht unter Kontrolle bringen. Ein Schlenzer des VfR aus 10 Meter halblinks landete nach 15 Minuten am Pfosten (oder auch nicht, es gab aber keine Proteste). **Thomas Orzechowski** hatte noch, nach schönem Zuspiel von **Nino Gerhart**, eine Halbchance, als er im 1:1 am Torwart scheiterte. Das war's dann aber auch schon an Notierenswertem aus dem ersten Durchgang, der, zum Wetter passend, wahren Sommerfußball geboten hatte.

Nach Wiederbeginn hatte **Chris Haamann** den Hauch einer Chance, als er am rechten Torpfosten einen Abwehrspieler vor sich liegen sah, und den Ball nicht an dessen Körper vorbeibringen konnte. Unser Paßspiel wurde nun kreativer, was der Einwechslung von **Nico Haamann** zu verdanken war. Er spielte die Diagonalpässe, welche man bis dahin schmerzlich vermisst hatte, und er erkannte auch, wenn man lieber einen Quer- oder Rückpass spielt, anstatt einen "toten" langen Ball zu schlagen. So fiel denn auch in der 52. Minute das 0:1. **Chris Haamann** war rechts angespielt worden, ging durch bis zur Torauslinie, passte quer hinüber zu **Nino Gerhart**, und der drückte aus 8 Metern zum 0:1 ein. Großbottwar wehrte sich, und in der 60. Minute rettete **Kai Hoffmann** nach einem Schuss aus 10 Metern mit einer reflexartigen Fußabwehr. Nachdem kurz zuvor **Nino Gerhart** nach einem Doppelpass mit **Thomas Orzechowski** noch einen Schritt zu spät gekommen war, hatte in der 63. Minute **Chris Haamann** die Vorentscheidung auf dem Fuß. Nach einem 30-Meter-Solo umspielte er noch den Torwart und hatte den leeren Kasten vor sich. Daß er hier knapp daneben schoss wird uns alle wohl noch lange im Traum verfolgen. Großbottwar witterte nun natürlich Morgenluft und markierte in der 70. Minute den Ausgleich. Kurz darauf rettete **Tom Staack** nach zwei Abspielfehlern in der Abwehr im letzten Moment zur Ecke. Als in der 75. Minute **Kai Hoffmann** eine Flanke nicht erreichen konnte, die VfRler damit aber nichts anzufangen wussten, durfte man tief durchatmen. Das 1:2 lag in der Luft, als in der 82. Minute **Chris Haamann** den eingewechselten Rückkehrer **Mustafa Zivali** bediente, leider ein paar Zentimeter zu ungenau, sodaß der nicht, ziemlich freistehend einlochen konnte. Ein auf unserer linken Abwehrseite nicht gegebenes Foul an **Viktor Gilginberg** führte dann in der 85. Minute zum 2:1 für die Einheimischen. Der hohe, weite Ball senkte sich über den Umweg Pfosten ins Tor. Wir waren schon in der Nachspielzeit, als eine Notbremse an **Tom Staack** nur mit

Gelb geahndet wurde, und **Chris Haamann** den Freistoß einen halben Meter drüber zirkelte. Als man dann schon gar nicht mehr damit rechnete wurde **Raffaele Cervone** in der 97.Minute halblinks steil geschickt, und der Torhüter konnte ihn nur durch Foul bremsen. Den fälligen Elfmeter verwandelte **Chris Haamann** gewohnt sicher. Direkt danach war Schluß.

Gegen Affalterbach am Sonntag müssen wir uns gewaltig steigern, sonst gibt's eine Klatsche.

es spielten:

Hoffmann; Adem; Keskin; Staack; Gerhart; Keln; Darvas;
Celik; Cervone; C.Haamann; T.Orzechowski

eingewechselt:

N.Haamann (49.) für Keskin; Zivali (59.) für Orzechowski;
Gilginberg (70.) für Darvas; S.Yildiz (74.) für Celik